

21. VII. 1916

Der italienische Generalstabsbericht.

Wien, 20. Juli. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Italien.

18. Juli. Geschützkampf im Stilfserjoch- und Tonaleabschnitt.

Im Ballarsa wurden kleine feindliche Angriffe gegen unsere Stellungen bei Foppiano abgewiesen.

Auf den Hängen des Pasubio nahm unsere Infanterie trotz hartnäckigem Widerstand seitens des Gegners die Vorwärtsbewegung wieder auf.

Die lebhaften Kämpfe im Abschnitt Bosina-Ustico, wo der Gegner durch heftige, aber vergebliche Gegenstöße unsere Fortschritte aufzuhalten versuchte, nehmen ihren Fortgang.

Im Val Sugana für uns günstige Gefechte bei Mesole. Die feindliche Artillerie beschuß die Ortschaften und erzielte Brände in Villa südlich von Strigno.

An der übrigen Front steigerte sich die Artillerietätigkeit in Carnien und im oberen Sellatal zu größerer Heftigkeit.

Feindliche Flieger warfen Bomben auf Ospedaletto, ohne Schaden anzurichten. Unsere belegten den Bahnhof von S. Andrea, südlich von Görz, und erzielten Volltreffer.